

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl,

Gruppeninspektor Alexander Geyrhofer

und

Kontrollinspektor Adolf Wöss

am

18. Dezember 2013

zum Thema

**Gewinnerprojekt des Landesfamilienpreises „Click & Check“
unterstützt Eltern, Jugendliche und Lehrer/innen beim sicheren
und verantwortungsvollen Umgang mit modernen Medien**



OÖ Familienkarte
www.familienkarte.at



www.facebook.com/oe.familienkarte

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter MPA, 0664/600 72 12679

Der Landesfamilienpreis "**Felix Familia**" ist eine **Auszeichnung** für besonders engagierte Personen, Familien, familienorientierte oberösterreichische Unternehmen und oberösterreichische Verwaltungseinrichtungen und soll das besondere **Engagement in Richtung Familien** hervorheben.

Auch heuer haben die Oberösterreicher/innen wieder **zahlreiche innovative Projekte** für den "Felix Familia" eingereicht und damit ein starkes Signal für Oberösterreichs Familien gesetzt. Den **ersten Platz** eroberte das **Landespolizeikommando OÖ** mit dem **Projekt "Click & Check"**.

Präventionsprojekt "Click & Check" für sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit modernen Medien:

In letzter Zeit tauchen immer häufiger **Videos** und **Fotos** mit extrem **gewalttätigen** oder **pornographischen Inhalten** auf **Handys** von **Jugendlichen**, besonders an Schulen, auf. Die neuen Medien in Informationstechnologien werden leider auch vermehrt im Zusammenhang mit **psychischer und physischer Gewalt** durch Jugendliche genutzt. Um dieser Entwicklung vorbeugend entgegenwirken zu können, entwickelte das **Landespolizeikommando OÖ** das **Präventionsprojekt Click & Check**.

Ziel ist es **Kinder, Eltern und Lehrer auf** die wachsenden **Gefahren** in der aktuellen Medienlandschaft **aufmerksam zu machen**. Die Miteinbeziehung und Information von Eltern und Lehrern ist eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Gelingen des Projektes.

Mobbing, Happy Slapping, Gewaltspiele und **Cyber Bullying** – Jugendliche sollen verschiedene Situationen aus der Sicht des Opfers kennenlernen und Themen wie Zivilcourage, gewaltfreie Konfliktlösung, verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien usw. in der Gruppe erarbeiten und präsentieren.

"Viele Jugendliche, aber auch Eltern, sind sich der zahlreichen Gefahren die im Internet lauern nicht bewusst", unterstreicht Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl die Bedeutung des Projekts "Click & Check".

"Wir möchten im Rahmen von Projekten und Workshops die Gefährlichkeit von Internetforen und Chatrooms näher bringen und durch entsprechende Normverdeutlichung von der Herstellung, Weitergabe und dem Besitz von extremen Gewalt- und Pornovideos und der Nutzung der Informationstechnologien zur psychischen und physischen Gewalt abhalten", so Gruppeninspektor Alexander Geyrhofer und Kontrollinspektor Adolf Wöss der Landespolizeidirektion OÖ.

Folgende Problemstellungen werden behandelt:

- Trendkriminalität wie „Happy Slapping“, „Snuff-Videos“ und „Cyberbullying“ via Handy und PC
- Gewaltfilme, sei es im Fernsehen oder auf Video
- Gewaltspiele am PC oder Spielkonsole
- Onlineplattformen und Chatrooms allgemein
- Soziale Netzwerke
- Virtuelle Welten

Ziele der Präventionskampagne:

- Sensibilisierung der Jugendlichen zum richtigen, sicheren, verantwortungsbewussten und nicht kriminellen Umgang mit Handy und Computern.
- Das Rechtsbewusstsein der Jugendlichen stärken.
- Einbindung der Lehrer/innen, Erzieher/innen, Eltern sowie Betreiber/innen von Onlineplattformen. Eltern und Lehrer/innen sollen dadurch einerseits Medienkompetenz erlangen und andererseits über richtiges Verhalten beim Bekanntwerden von solchen Vorfällen (Happy Slapping, usw.) aufgeklärt werden.

Wie funktioniert "Click & Check"?

Konzipiert ist dieses Gewaltpräventionsprojekt für die 7. bis 11. Schulstufe, mit der Kernzielgruppe von 13 bis 15 Jahren. Auf der Homepage www.clickundcheck.at können die Schullehrer/innen direkt mit den zuständigen Präventionsbeamt/innen Kontakt aufnehmen. Bei

einer Erstbesprechung mit den Präventionsbeamt/innen wird über den Projektinhalt und Ablauf gesprochen bzw. ein Termin für einen Elternabend fixiert. Der Workshop für die Schüler/innen dauert zwischen vier und acht Unterrichtseinheiten.

Mit dem Felix Familia zum Staatspreis!

Bereits **seit 1998** wird der Felix Familia – früher auch "Familienoskar" – alle drei Jahre an die familienfreundlichsten Unternehmen in Oberösterreich **verliehen**. Namhafte Unternehmen wie die Greiner Holding aus Kremsmünster, Fill aus Gurten oder Fronius aus Sattledt konnten bei diesem Wettbewerb reüssieren. Aber auch Klein- und Mittelbetriebe, wie zB das Handelsunternehmen Kolm aus Unterweißenbach oder die Europa Treuhand aus Wels waren bereits Preisträger dieses prestigeträchtigen Wettbewerbs.

2014 wird der Felix Familia **erstmalig als Landeswettbewerb für den Staatspreis "Familienfreundlichster Betrieb"** durchgeführt. Damit haben Einreicher/innen nicht nur die Chance, den oberösterreichischen "Felix Familia" zu gewinnen, sondern mit der gleichen Einreichung – ohne weiteren organisatorischen Aufwand – für den Staatspreis nominiert zu werden.

Mittels eines Online-Fragebogens auf www.familienkarte.at werden die Maßnahmen der Teilnehmer/innen erhoben. Die **Einreichfrist** läuft von **7. Jänner bis 14. März 2014**. Gutachter/innen werden die für den Landeswettbewerb in Frage kommenden Betriebe vor Ort evaluieren und die Einreichung ergänzen. Damit ist auch ein neuer qualitativer Standard für diesen Wettbewerb geschaffen. Weiters wird hinkünftig der Rhythmus des Unternehmerwettbewerbes dem Staatspreis angeglichen und findet alle 2 Jahre statt.

Der Wettbewerb läuft in **drei Kategorien** (bis 20, 21 bis 100 und über 100 Mitarbeiter/innen), um die Chancen für Kleinbetriebe zu erhöhen. Neben Geldpreisen winkt die Bronzeplastik "Felix Familia" von Bildhauer Mag. Klaus Liedl, die inzwischen zum Symbol für familienorientiertes Handeln in Oberösterreich geworden ist. Vergeben wird der Preis vom Familienreferat des Landes OÖ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer.